

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
J. Wirges  
50825 Köln

Herrn  
Oberbürgermeister  
J. Roters  
50667 Köln

Köln, den 21. August 2014

BV-Sitzung am 15. September 2014

**Antrag: Ermittlung von städtischen Immobilien im Stadtbezirk Ehrenfeld zur Fortführung des Projekts „Allerweltshaus“**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen der SPD, GRÜNEN und LINKE sowie die Einzelmandatsträger von DENE FREUNDE, FDP und PIRATEN in der BV Ehrenfeld stellen folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15. September 2014:

**Beschluss**

Die Verwaltung möge zügig ermitteln, ob im Stadtbezirk Ehrenfeld städtische Immobilien ab spätestens März 2016 zur Nutzung und Anmietung durch das Projekt „Allerweltshaus“ vorhanden sind. Dies beinhaltet alle, auch sanierungsbedürftige, städtische Immobilien, die als Veranstaltungsort mit mehreren Räumen über eine Nutzungsfläche von mindestens 400 m<sup>2</sup> verfügen. Außerdem möge die Verwaltung ermitteln, ob bei geplanten kommunalen Bauvorhaben eine Mitnutzung durch das Projekt „Allerweltshaus“ möglich wäre.

**Begründung**

Die angemieteten Räume in der Körnerstraße gehören zu einer Immobilie, die in Kürze verkauft werden soll. Ob eine Weiterführung des Mietverhältnisses, das im März 2016 endet, nach einem Verkauf möglich sein wird, ist zum derzeitigen Zeitpunkt vollkommen offen. Das Projekt „Allerweltshaus“ in der Körnerstraße prägt, wie kaum ein anderes Projekt, das Leben in Ehrenfeld. Das „Allerweltshaus“ bietet nicht nur wichtigen Initiativen der Zivilgesellschaft, wie zum Beispiel Attac, KMII oder Terre des hommes den dringend benötigten Raum für regelmäßige Treffen, sondern initiiert auch selbst Projekte wie zum Beispiel die Radiosendung „Alleweltonair“, Lesungs- und Veranstaltungsreihen. Daneben leistet das „Allerweltshaus“ einen unverzichtbaren Beitrag zur Antirassismuserbeit und zur Förderung der Integration sowie der soziokulturellen Entwicklung des Viertels.

Im Übrigen zeigt sich die Bedeutung des Allerweltshauses, die die Stadt Köln dem Projekt beimisst, auch in deren jährlichem Zuschuss in Höhe von 18.000,-€ pro Jahr. Da eine mögliche Sanierung einer in Frage kommenden Immobilie durchaus eine längere Zeit beanspruchen kann und eine kontinuierliche Arbeit durch das

„Allerweltshaus“ gewährleistet sein soll, möge die Verwaltung die Ermittlung prioritär durchführen.

Mit freundlichen Grüßen

**SPD-Fraktion**

Petra Bossinger  
Fraktionsvorsitzende

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Christiane Martin  
Fraktionsvorsitzende

**Fraktion DIE LINKE**

Bernd Petrir  
Fraktionsvorsitzender

**DEINE FREUNDE**

Harald Schuster

**FDP**

Marlis Pöttgen

**PIRATEN**

Diana Lantzen